

Der Einsatz der Aufklärungsabteilung [Schluss]

Autor(en): **Dach, H. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **34 (1958-1959)**

Heft 19

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-708410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

über den Grad der Sicherheit verbreitet, über den tatsächlichen Stand der Wehrbereitschaft. *Eine mangelhaft ausgebildete und untrainierte Armee bedeutet zudem unverantwortliche Verschwendung öffentlicher Mittel.* Wenn wir die Landesverteidigung bejahen, dann müssen wir eine taugliche Verteidigung wollen, dann müssen wir alle Opfer bringen, die nötig sind, das Ziel, die taugliche Verteidigung, zu erreichen. *Etwas anderes wäre Selbstbetrug!*



Das Kampfverfahren des überlegenen Gegners: Der Einsatz der Aufklärungsabteilung

Von Hptm. H. von Dach, Bern

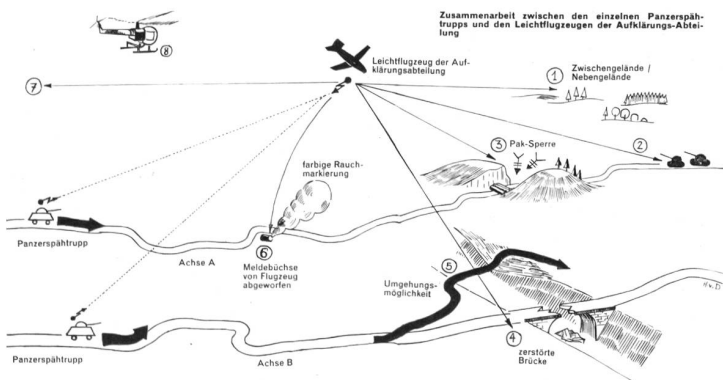
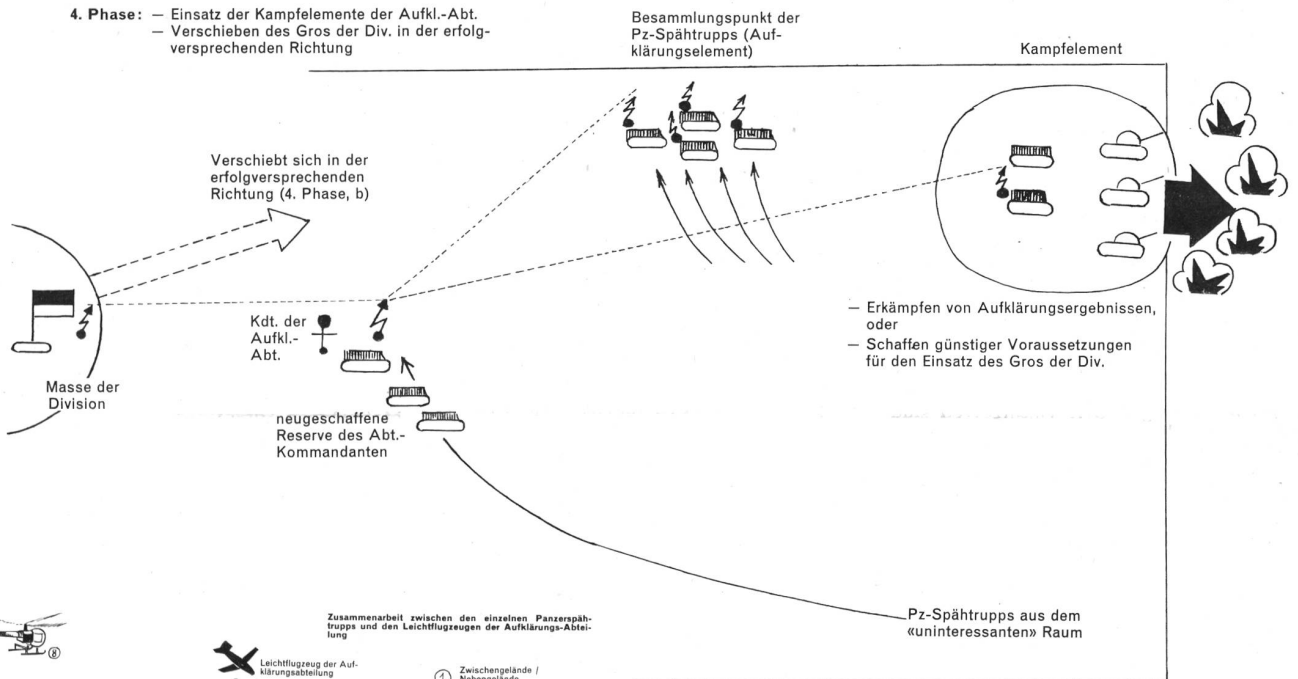
Schluß

— 4. Phase: Die Kampfelemente der Aufklärungsabteilung werden eingesetzt und erkämpfen die Aufklärungsergebnisse. Wenn immer möglich, wird hierbei der Kampf in voller Bewegung und vom Fahrzeug aus geführt, d. h., die Begleitinfanterie vermeidet es, ihre gepanzerten Transportfahrzeuge zu verlassen. Infanteriefeuer bis zum Kaliber von 40 mm wird hierbei durchfahren. Wo

immer möglich, werden durch entschlossenes Zupacken für den späteren Kampf entscheidende Geländeteile in Besitz genommen. (Siehe Skizze.)

— 5. Phase: Die Masse der Division verschiebt sich in der erfolgversprechenden Richtung hinter die Aufklärungsabteilung, um nachher über diese hinweg anzugreifen.

- 4. Phase:** — Einsatz der Kampfelemente der Aufkl.-Abt.
— Verschieben des Gros der Div. in der erfolgversprechenden Richtung



- ① Die Panzerspähtrupps bewegen sich entlang der Hauptachsen. Das unwegsame Zwischengelände wird von den Leichtflugzeugen abgesucht (Ergänzung und Verdichtung der Erdaufklärung durch die Luftaufklärung.)
- ② Die Leichtflugzeuge warnen die Panzerspähtrupps vor feindlichen Panzern.
- ③ Vorsorgliches Kontrollieren verdächtiger und gefährlicher Geländeteile aus der Luft, um die Panzer-Spähtrupps vor Hinterhalten zu bewahren (Engnisse, Waldstücke, Buschgelände usw.).
- ④ Wegerkundung für die Panzerspähtrupps.
- ⑤ Rasches Feststellen von Umgehungsmöglichkeiten von Zerstörungen oder Sperren, damit diese rasch und ohne unnötigen Zeitverlust umfahren werden können.
- ⑥ Verbindung des Kommandos der Aufklärungsabteilung mit den einzelnen Panzerspähtrupps. Abwerfen von Nachrichten, Befehlen, Fliegerphotos usw. mit den eingetragenen Ergebnissen der Luftaufklärung.
- ⑦ Direktes Zurückmelden von Aufklärungsergebnissen an die Abteilung.
- ⑧ Verbindungs-Helikopter. Setzt Kdt. der Aufkl.-Abt. in die Lage, die einzelnen Pz-Spähtrupps aufzusuchen, mit ihren Chefs direkt zu sprechen und sich ganz vorne selber ein Bild von der Lage zu machen.

